

Nr.: 181/2016

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	07.09.2016
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Kramer, Urs	
■ Telefon	07621 410-3410	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	05.10.2016

Tagesordnungspunkt

EU-weite Ausschreibung von Beförderungsleistungen im freigestellten Schüler- und Werkverkehr für den Landkreis Lörrach

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	21.40 (31.90)	Schülerbeförderung Bildung & Teilhabe
Produkt(e)	21.40.01 21.40.02	Schülerbeförderung Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Zum Schuljahr 2017/2018 müssen die Beförderungsleistungen im freigestellten Schüler- und Werkverkehr in Trägerschaft des Landkreis Lörrach neu ausgeschrieben werden. Als öffentlicher Auftraggeber ist der Landkreis Lörrach verpflichtet, diese Leistungen im Rahmen eines Vergabeverfahrens zu beauftragen. Auf Grund des Auftragswertes von ca. 4,5 Millionen Euro hat die Ausschreibung europaweit zu erfolgen. Die Beförderungsleistungen werden vor dem Hintergrund der geplanten Integration der freigestellten Schülerverkehre in den ÖPNV für den Zeitraum von vier Jahren – und nicht wie regulär üblich für zehn Jahre – ausgeschrieben. Damit soll eine schnelle Reaktion auf die veränderten Verkehrsinfrastrukturen nach Integration der Schülerverkehre seitens der Verwaltung, vor allem in Bezug auf vertragliche Bindungen und Genehmigungen ermöglicht werden.

Übersicht über das Vergabeverfahren:

Die EU-weite Ausschreibung erfolgt im Rahmen eines offenen Vergabeverfahrens gemäß der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV). Zur Unterstützung im Bereich des Vergabeverfahrens hat die Verwaltung die Firma Schmidt / Bechtle mit der Erstellung des Pflichtenheftes und der Vergabeunterlagen beauftragt.

Hierfür erfolgte zunächst eine inhaltliche Überarbeitung der auszuschreibenden Lose und Tourenpläne vor dem Hintergrund einer Wirtschaftlichkeitsprüfung in Bezug auf Vereinfachung der Umlaufpläne und mögliche Einsparpotentiale. Aus den aktuell vorhandenen acht Losen wurden 16 neue Lose gebildet. Dadurch konnte auf den aktuell vorhandenen Shuttle-Betrieb zwischen der Helen-Keller-Schule Maulburg und der Außenstelle Steinen verzichtet werden. Weiterhin kann durch eine Reduzierung der Tourenanzahl in den einzelnen Losen ein breiterer Wettbewerb als im vergangenen Vergabeverfahren erwartet werden, da sich regionale Anbieter mit kleinerem Fuhrpark besser als in der Vergangenheit auf einzelne Lose bewerben können (Anzahl der vorgehaltenen Fahrzeuge und Reservefahrzeuge ist geringer). Insgesamt umfasst das aktuelle Vergabeverfahren 16 Lose mit 80 Touren und 584 Personen die in diesen Losen befördert werden. Ein Bieter kann für maximal 50% der Lose ein Angebot abgeben (Angebotslimitierung). Hierdurch sollen die Beförderungssicherheit gewährleistet, das wirtschaftliche und technische Risiko breiter gestreut und die Abhängigkeit von einem Bieter verhindert werden.

Durch die Übernahme der Betreuung der Werkverkehre für alle drei Werkstätten zum 01.10.2016 durch das Sachgebiet Verkehr & ÖPNV werden hier künftig die Beförderungsleistungen von insgesamt über 930 Personen koordiniert und abgerechnet.

Vorgaben an die Leistungserbringer (Qualitätsmerkmale):

Durch die innerhalb der Ausschreibung vorgegebenen Parameter soll die Qualität der Beförderungsleistungen insgesamt gesteigert werden. Einfluss gefunden haben hierbei die in der Vergangenheit aufkommenden Anregungen seitens der Einrichtungen und der Elternschaft. Im Wesentlichen geht es um folgende Aspekte:

- Fahrzeiten/Wartezeiten: im Regelfall darf die Beförderungszeit maximal 60 Minuten betragen, in Einzelfällen 90 Minuten
- Fahrpersonal und Begleitpersonen: die Qualifikationen des Fahrpersonals und der Begleitpersonen müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen (PBefG, BOKraft); beide müssen Erste-Hilfe-Leistungen erbringen können; das Fahrpersonal

- Ausstattung der Fahrzeuge: die eingesetzten Fahrzeuge müssen über eine Klimatisierung des Fahrgastraumes verfügen und der EURO-VI-Norm entsprechen.

Zeitlicher Rahmenplan für das Vergabeverfahren:

September 2016	- Fertigstellung des Pflichtenheftes
Oktober 2016	- Vorstellung der Ausschreibung im Umweltausschuss - Fertigstellung der Vergabeunterlagen - Veröffentlichung der Vergabebekanntmachung im EU-Amtsblatt - Beginn des formalen Vergabeverfahrens
Ende November 2016	- Ablauf der Angebotsfrist
bis März 2017	- Auswertung der Angebote und Wertungsverfahren, ggf. Bietergespräche - Erstellung des Vergabevorschlags - Bewertung der Angebote unter Berücksichtigung folgender Punkte: - Inhaltliche und formale Prüfung - Eignungsprüfung und Prüfung der Referenzen - Prüfung der Angemessenheit des Angebotspreise - Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes
22. März 2017	- Vergabebeschluss durch den Kreistag
im Anschluss	- Information der nicht berücksichtigten Bieter - Ende des formalen Vergabeverfahrens - Vorbereitung auf die Leistungsaufnahme
September 2017	- Leistungsbeginn

Der vorstehende Zeitplan geht von der Annahme aus, dass innerhalb der Angebotsfrist und der Phase der Auswertung der Angebote keine Rügen oder Nachprüfungsanträge von Bietern oder Bewerbern eingehen, die zu einer Verzögerung des Vergabeverfahrens führen.

Ziele der Ausschreibung:

Auf Grund der aktuellen Erfahrungswerte und Problemstellungen (Ausstattung der Fahrzeuge, Abhängigkeit von wenigen Verkehrsunternehmern, Fahrpersonal) soll durch das Vergabeverfahren eine qualitative Verbesserung im Bereich der Beförderungsleistungen im freigestellten Schülerverkehr und in den Werkverkehren erzielt werden. Zugleich wird durch Anpassung der Lose und Überarbeitung der Tourenpläne eine Steigerung hinsichtlich Effizienz und Effektivität angestrebt.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter